



Wallis | Hohe Familienzulagen und Steuererleichterungen gehören zu den Stärken des Kantons

# Familienpolitik optimieren



**Mehrheit.** Mehr als die Hälfte der Walliser Wohnbevölkerung lebt in einer Familie mit Kindern unter 25 Jahren.

FOTO KEYSTONE

**Die erste umfassende kantonale Studie zur Situation der Familie soll die Grundlage für die künftige Familienpolitik sein.**

Die Studie, welche gestern in Sitten präsentiert wurde, zeigt: Hohe Familienzulagen und Steuererleichterungen gehören zu den Stärken der Walliser Familienpolitik. Dem

gegenüber stehen tiefe Stipendienbeiträge oder auch Mängel bei den Leistungen für einkommensschwache Familien. Konkrete Massnahmen für die künftige Walliser Familienpolitik sollen noch in diesem Jahr vorgestellt und von den involvierten Dienststellen schrittweise umgesetzt werden. |



#### KOMMENTAR

## Wie viel ist Familie wert?

Die Studie zur Situation der Familien lieferte kaum Überraschungen oder neue Erkenntnisse. Wie in der übrigen Schweiz auch geht es Familien im Wallis relativ gut. Sie profitieren hier im Vergleich zu anderen Kantonen von ansehnlichen Familienzulagen und Steuererleichterungen. Einkommensschwache Familien werden zudem finanziell unterstützt. Optimierungsbedarf besteht natürlich immer, und in Sitten ist man gewillt, Massnahmen zu definieren und umzusetzen.

Bei der künftigen Ausrichtung seiner Familienpolitik will der Kanton vor allem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Dabei fallen die be-

währten Schlagwörter: Jobsharing, Teilzeitpensen für Männer und ein attraktives Angebot von familienergänzenden Betreuungseinrichtungen. Im Wallis arbeiten gerade mal vier Prozent der Männer Teilzeit. Und dies wird sich in naher Zukunft auch nicht ändern, wenn der Kanton nicht mit gutem Beispiel vorangeht. Er muss die Vorreiterrolle übernehmen, damit Unternehmen nachziehen. Seinen Mitarbeitenden einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub gewähren, Teilzeiterwerbstätigen nicht die Karriereleiter absägen und sich vor allem noch mehr an den Kosten für Krippenplätze beteiligen. Die heutigen Tarife sind nicht nur im Wallis, sondern schweizweit alles andere als familienfreundlich. Wie viel dem Kanton die Familien effektiv wert sind, wird sich zeigen. **Melanie Biaggi**